

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/010/04			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bau und Verkehr	Donnerstag, 06.05.2004	Baudezernat / Mensa An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	21:05Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Beschlussvorlagen
 - 3.1 Neubau Feuerwache Nord
Bestätigung der Vorplanung
Vorlage: DS0160/04
 - 3.2 Behandlungen der Anregungen zum einfachen Bebauungsplan für
Dauerkleingartenanlagen
Nr. K-10 "I.Salbker"
Vorlage: DS0094/04
 - 3.2.1 Beschlusspunkt 1.2.1 zur Drucksache DS0094/04
 - 3.2.2 Beschlusspunkt 1.2.2 zur Drucksache DS0094/04
 - 3.3 Satzung zum einfachen Bebauungsplan für Dauerkleingartenanlagen Nr. K-
10 "I. Salbker"
Vorlage: DS0095/04

- 4 Informationen
 - 4.1 Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2003
Vorlage: I0118/04
 - 4.2 Konzipierung des Katastrophenschutzstabes der Feuerwache Nord
Vorlage: I0091/04
 - 4.3 Information zur Gestaltung des Rathauses
Vorlage: I0113/04
 - 4.4 Zahlung von Straßenausbaubeiträgen bei einer Bauträgerinsolvenz
Vorlage: I0134/04
- 5 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Jürgen Becker

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Jürgen Gödecke

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Frithjof Berfelde

Vertreter

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Alfred Westphal

Stadträtin Beate Wübbenhorst

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Falko Balzer

Stadtrat Gerhard Ruden

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Stadtrat Claus-Dieter Wachowski

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtrat Stern eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellte fest, dass fristgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gab es folgende Änderung:

Die Behandlung der **DS0160/04** – (TOP 3.1) Neubau Feuerwache Nord - Bestätigung der Vorplanung und die Information **I0091/04** Konzipierung des Katastrophenschutzstabes der Feuerwache Nord sollen im Zusammenhang behandelt werden.

Abstimmung zur vorgeschlagenen Änderung: 9 – 0 - 0

Stadtrat Stern ließ über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmung zur Tagesordnung: 9 - 0 - 0

3. Beschlussvorlagen

- 3.1. Neubau Feuerwache Nord
 Bestätigung der Vorplanung
 Vorlage: DS0160/04
-

bla bla

Herr Jahnel (Amt 65) führte zur Drucksache ein. **Frau Scholz** (Amt 65) erläuterte am

Beamer die Grundrisslösung, Zu- und Abfahrten, die unterschiedlichen Funktionsbereiche andere bauliche Details und die zwei Varianten der Fassadengestaltung.

Stadtrat Berfelde hinterfragt die unterschiedlichen Ausführungen der Trennwände und ob analog zu Beyendorf/Sohlen ein Übungsplatz zum Sport o.ä. entstehen wird. Er bittet darum, die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Fassadengestaltungen darzustellen, auch bzgl. der Qualität. **Stadtrat Westphal** schließt sich der Frage an.

Frau Scholz: Trennwände der Verwaltungs- und Schlafräume unterliegen keiner hohen Beanspruchung und werden deshalb in Trockenbauweise hergestellt, im Wach- und Einsatzbereich massiv.

Dr. Ribbert (Architekt): Die Kosten beider Fassadenvarianten sind identisch. Bei der Variante 1 ist der Sockelbereich verkleinert, ebenso wie viele Nachbargebäude. Die Variante 2. verfügt dagegen über viel Putz, Beton, Glas und Aluminium und fügt sich daher in die Nachbarbebauung schlecht ein.

Herr Langenhahn (Amt 37) bevorzugt auch die Variante 1.

Stadtrat Czogalla fragt nach Anfahrtswegen für entferntere Gebiete durch den Neubau.

Herr Langenhan (Amt 37): alle gefährdeten Bereiche mit Menschenkonzentration können innerhalb von 8 Minuten erreicht werden.

Stadtrat Westphal erkundigt sich nach der Nachnutzung des Objektes in der Brandenburger Straße, an welcher Stelle (Ausfahrt im Bereich Alte Neustadt) Ampeln errichtet werden und gibt bekannt, dass die DS auch im Lenkungsausschuss Rothensee einzubringen ist.

Herr Langenhan (Amt 37): Eine Nachnutzung ist noch nicht bekannt, eventuell Abriss. Ampeln werden in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt in der Peter-Paul-Straße und an der Ausfahrt Rogätzer Str. errichtet.

Auf die Nachfragen von Stadtrat Stern warum keine Unterkellerung vorhanden ist und warum die Fußbodenbeläge gefliest werden sollen, antwortet **Herr Jahnel** (Amt 65): Fliesenbelag lässt sich besser warten und pflegen. Durch Baugrundprobleme würde eine Unterkellerung erhebliche Mehrkosten verursachen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr beschließt mit **9 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung mit Beschluss Nr.: StBV012/96(III)04:**

Die Vorplanung für den Neubau der Feuerwache an der Peter-Paul-Straße wird bestätigt. Das Hochbauamt wird beauftragt, die HU-Bau auf der Grundlage der 1. Variante für die Fassadengestaltung zu erarbeiten.

3.2. Behandlungen der Anregungen zum einfachen Bebauungsplan
 für Dauerkleingartenanlagen
 Nr. K-10 "I.Salbker"
 Vorlage: DS0094/04

Frau Wolf (Amt 61) brachte die Drucksache erneut ein.

Eine Herauslösung des Flurstückes 3191, der Flur 76, würde die Kleingartensparte in ihrem Bestand gefährden und gleichzeitig eine negative Vorbildwirkung schaffen.

Stadtrat Stern und **Stadtrat Westphal** tragen diese Auffassung nicht.

Das Flurstück (mit Weg) befindet sich am Rande des Bebauungsplanes. Somit wären auf der einen Seite des Weges Erholungsgrundstücke, auf der anderen Seite Dauerkleingärten.

Dem Wunsch der Pächter sollte entgegengekommen werden.

Stadtrat Berfelde sieht durch die Schaffung von „Sonderrechten“ die gewünschte Form der Nutzung als Dauerkleingarten in Frage gestellt.

Stadtrat Czogalla befürchtet eine Aufweichung des B-Planes.

Die Stadträte **Stern**, **Berfelde** und **Westphal** sprechen sich dafür aus, die 15 Pächter des betreffenden Flurstückes nochmals zu beteiligen.

Herr Kaleschky (Bg.VI) stellt daher die Behandlung der Drucksache zurück.

3.2.1. Beschlusspunkt 1.2.1 zur Drucksache DS0094/04

3.2.2. Beschlusspunkt 1.2.2 zur Drucksache DS0094/04

3.3. Satzung zum einfachen Bebauungsplan für Dauerkleingartenanlagen Nr. K-10 "I. Salbker" Vorlage: DS0095/04

Die Behandlung der Satzung zum einfachen Bebauungsplan wird ebenfalls zurückgestellt.

4. Informationen

4.1. Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2003
Vorlage: I0118/04

Herr Pischner (Behind.b.) brachte die Information ein.

Stadtrat Stern bedankt sich für die ausführlichen Erläuterungen.

Stadtrat Czogalla möchte wissen, ob es Unstimmigkeiten in der Zusammenarbeit insbesondere bei der Neuschaffung der Haltestelle „Breiter Weg“ mit den MVB gab und verweist auf die Probleme bei der Verkehrslösung Halberstädter Straße und Endhaltestelle Straßenbahn Kroatenweg – Bergstraße (Kurvensituation).

Herr Pischner: Es gibt guten und regelmäßigen Kontakt zur MVB. Die ausgewählten Planungsbüros liefern jedoch unterschiedliche Qualität.

Stadtrat Westphal erkundigt sich, ob beim Tiefbauamt eine Mängelliste (was ist noch nicht behinderten gerecht) vorliegt.

Herr Gebhardt (Amt 66): Eine derartige Auflistung liegt im Tiefbauamt nicht vor.

Stadtrat Berfelde spricht sich dafür aus, diese Auflistung auch für öffentlichen Bereiche und die öffentl. Verwaltung zu erstellen. Dafür sollte das Hochbauamt verantwortlich sein.

18.30 Uhr Stadtrat Meinicke trifft ein.

Herr Jahnel (Amt 65) gibt bekannt, dass alle Architektenverträge barrierefreies Bauen zum Inhalt haben und regelmäßige Abstimmungen mit dem Behindertenbeauftragten stattfinden.

Positives Beispiel ist die Sanierung der Elbeschwimmhalle. Bis auf den Saunabereich ist eine Behinderten gerechte Nutzung gegeben.

Herr Kaleschky (Bg. VI) würdigt die gute Zusammenarbeit.

Stadtrat Stern bietet dem Beauftragten bei auftretenden Problemen jederzeit die Unterstützung durch den Ausschuss StBV an.

Der Ausschuss nahm die Info **I0118/04** zur Kenntnis.

von der Gemeinde verlangt und hinterlegt wird. Eine weitere Erhöhung wäre nach BGB „sittenwidrig“.

Der Ausschuss StBV nahm die **I0134/04** zur Kenntnis.

- 4.2. Konzipierung des Katastrophenschutzstabes der Feuerwache Nord
Vorlage: I0091/04
-

Herr Langenhan (Amt 37) brachte die Information ein. Er erläuterte die Notwendigkeit der Verbesserung der Unterbringung des Stabes und die Anschaffung von neuer Technik vor allem nach Auswertung der Flukatastrophe 2002.

Der Kostenrahmen bei bedarfsgerechtem Ausbau des Stabsbereiches würde sich um ca. 300.000 Euro erhöhen.

Stadtrat Czogalla schließt sich den Ausführungen an.

Die Stadträte **Stern** und **Westphal** sprechen sich für die Einhaltung des geplanten Kostenrahmens (ohne Erhöhung) aus.

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

- 4.3. Information zur Gestaltung des Rathauses
Vorlage: I0113/04
-

Frau Brodhun (Amt 41) brachte die Info ein.

Am Rathausmodell erläuterte sie Vorschläge und Konzeptionen verschiedener Künstler zur

Gestaltung. Aus Kostengründen und dem bereits fortgeschrittenen Umbau des Rathauses lassen

sich diese jedoch nicht verwirklichen.

Herr Kaleschky (Bg. VI) verweist auf die Möglichkeit das Bildnis von Otto-Von-Guericke,

ohne störenden Einfluss auf die Akustik, aufzuhängen.

Frau Brodhun lehnt diesen Vorschlag ab, da er künstlerisch nicht vertretbar sei.

Stadtrat Westphal verweist auf das Vorhandensein der Galerie „alter Bürgermeister“ und könnte sich vorstellen, diese im Treppenhaus aufzuhängen.

Stadträtin Wübbenhorst fragt nach, ob die zwei Glasfenster von Oskar Hamann im Innenhof angebracht werden können?

Nach Aussage von Herrn Wasser (Amt 65) ist eine Verwendung aber nur im Innenbereich möglich.

Stadtrat Westphal fasst die Diskussion zusammen und schlägt vor, eine gemeinsame Beratung mit Vertretern des Baukunstbeirates, des Kulturamtes, des Denkmalschutzes, der Verwaltung und des Ausschusses StBV, im August oder September durchzuführen.

Der Ausschuss StBV nahm die **I0113/04** zur Kenntnis.

4.4. Zahlung von Straßenausbaubeiträgen bei einer
Bauträgerinsolvenz
Vorlage: I0134/04

Frau Köhler (Amt 60) brachte die Info ein. Bei der Übertragung der Erschließung auf einen

Erschließungsträger verbleibt die Erschließungslast jedoch immer bei der Gemeinde. Ist die hinterlegte Vertragserfüllungsbürgschaft nicht ausreichend und entstehen der Gemeinde bei der Fertigstellung der Erschließung Kosten, kann es zu einer Doppelbelastung bzgl. der Erschließung für die Grundstückseigentümer kommen. Eine Freistellung von den Erschließungsbeiträgen ist aufgrund der Beitragserhebungspflicht nicht möglich.

Stadtrat Czogalla spricht sich für eine Erhöhung der Vertragserfüllungsbürgschaft aus.

Herr Kottke (Amt 68) weist darauf hin, dass in der Regel eine 100%-ige Vertragserfüllungsbürgschaft von der Gemeinde verlangt und hinterlegt wird. Eine weitere Erhöhung wäre nach BGB „sittenwidrig“.

Der Ausschuss StBV nahm die **I0134/04** zur Kenntnis.

5. Mitteilungen und Anfragen

Herr Dr. Peters (Amt 61) teilte mit, dass weitere Abstimmungen zwischen ECE und dem Stadtplanungsamt zur Gestaltung der Tiefgarage stattgefunden haben. Anstelle des aufgesetzten Rahmens soll eine Pergola mit Berankung entstehen. An der Dachkante zum Schleinufer schafft diese Pergola einen ca. 3,50m breiten Wandelgang. Die Stützen sollen bis nach unten geführt werden, so dass eine Berankung von unten nach oben möglich ist. Die Fassade der Parkpalette ist in Naturstein geplant. Für die Parkpalette müssen ca. 50 Bäume gefällt werden. Für diese Bäume sind Ersatzpflanzungen zu leisten.

Stadtrat Meinicke möchte wissen wie die Künstlerin Frau Weiland, die sich mit ihren Arbeiten bzw. Entwürfen in der Fraktion der PDS vorstellte, durch die Verwaltung unterstützt wird.

Herrn Dr. Koch (Bg.IV) sind die Entwürfe bekannt. Ihr Projekt „Lindwurm“ soll auf Empfehlung des Lenkungsausschusses in weiteren Gremien vorgestellt und behandelt werden, ebenso ihre Vorstellungen zur Gestaltung des Universitätsplatzes.

Stadtrat Stern erwartet von der Verwaltung die schnelle Erarbeitung einer Drucksache zur künstlerischen Gestaltung des Universitätsplatzes mit Einarbeitung der Ergebnisse der Bürgerversammlung und in Auswertung der vielen durchgeführten Beratungen.

Abschließend weist er auf kleine Mängel in der Elbeschwimmhalle hin.

Herr Jahnel (Amt 65): die aufgezeigten und bekannten Mängel werden in nächster Zeit behoben.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzende/r

Hannelore Kirstein
Schriftführer/in